

Die Hamburger Superdetektive · Buch 1

Die Hamburger Superdetektive

und der Schatten in der Speicherstadt

Buch 1 · Ein Hamburg-Abenteuer



LESEFASSUNG · 2. KLASSE

LINA STORM

erzählt mit Bennet und Sophia

1

KAPITEL

Das Hausboot auf der Alster



Es war ein sonniger Morgen in Hamburg. Auf der Alster schaukelte ein kleines, buntes Hausboot. Es hatte blaue Fensterläden und ein rotes Dach. Auf dem Schornstein stand mit großen Buchstaben: DETEKTIVE.

Das war kein normales Hausboot. Das war das geheime Hauptquartier der Hamburger Superdetektive.

Finn stand auf dem Dach. Er schaute durch sein Fernglas.

„Heute ist ein perfekter Tag für ein Abenteuer“, sagte er.

„Das sagst du jeden Tag“, lachte Mia. Sie saß auf einem Holzhocker an Deck. Auf ihrem Schoß schliefen Lulu und Rocky, ihre beiden Meerschweinchen. „Aber meistens passiert nichts.“

„Heute schon“, flüsterte eine raue Stimme.

Alle drehten sich um. Alva, die schwarze Katze, saß auf dem Bücherregal. Ihre gelben Augen leuchteten.

„Was ist los, Alva?“, fragte Lia.

Alva schloss die Augen. „Etwas Geheimnisvolles. Letzte Nacht. Im Wunderland.“

„Im Miniatur Wunderland?“, rief Ben. Er kam gerade die Treppe hoch, schob seine Brille zurecht und blinzelte ins Sonnenlicht. Auf seiner Schulter saß Hamsti-Hams, sein kleiner Hamster. „Da war ich erst letzte Woche! Was ist denn passiert?“

Mia holte ihr Tablet aus der Tasche. Sie las die Nachricht vor, die heute Morgen auf der Seite vom Hamburger Abendblatt stand: „Diebstahl im Miniatur Wunderland. Ein winziges Goldschiff aus der Hafen-Miniatur ist verschwunden.“

„Ein Goldschiff?“, fragte Lia. Sie kraulte Charlie, ihre rot-orange Katze. „Wer stiehlt denn ein Mini-Schiff? Das ist doch nicht mal so groß wie ein Daumen.“

Charlie schaute Lia an und schnurrte leise.

„Charlie sagt, dass es wichtig ist“, übersetzte Lia. „Sehr wichtig sogar.“

„Dann müssen wir dahin!“, rief Finn. „Maili, komm!“

Sein Hund Maili sprang aus seinem Korb. Er bellte aufgeregt und wedelte mit dem Schwanz.

Mia holte den großen Hamburg-Stadtplan aus der Schublade. „Wir nehmen das Detektiv-Fahrrad. In zehn Minuten sind wir da.“

Ben prüfte schnell seinen Rucksack. Drinnen lagen seine Erfindungen: eine Mini-Drohne, ein Spuren-Scanner, eine starke Lupe und ein Glas mit superklebrigem Kleber. Man wusste nie, was man brauchte.

„Auf geht's, Hamburger Superdetektive!“, rief Finn.

Sie sprangen vom Hausboot auf den Steg. Sie wussten noch nicht, dass im Miniatur Wunderland schon jemand auf sie wartete.

 FRAGEN ZUM KAPITEL 1

1. **Erinnerst du dich?** – Wo treffen sich die Hamburger Superdetektive?

2. **Denk mit** – Warum ist Alvas Hinweis wichtig?

3. **Spinn weiter** – Was würdest du in deinen Detektiv-Rucksack packen?



ENDE DER LESEPROBE

Wie geht es weiter?

Das ganze Abenteuer „Die Hamburger Superdetektive und der Schatten in der Speicherstadt“ ist erschienen – als Taschenbuch und E-Book, in allen drei Lesestufen, erhältlich bei Amazon.

Diese Leseprobe: Lesestufe 2 · Klasse 2
Taschenbuch ISBN 978-3-96556-031-4

diehamburgersuperdetektive.de

Alle Ausgaben mit Kauflinks

Lesestufen-Finder: Welche Fassung passt?

Detektivausweis gestalten und ausdrucken

Fallakte für deinen eigenen Fall

Newsletter: Neues von den Hamburger Superdetektiven